



WIR PRÄSENTIEREN

DIE ATMOS HYBRIS ARTISTICA TELLURIUM VON MARC NEWSON

EINE NEUINTERPRETATION DES KOMPLEXESTEN ALLER
ATMOS KALIBER

WICHTIGE FAKTEN:

- **Ein himmlisches Schauspiel aus Glas:** eine gravierte Karte der Konstellationen, besetzt mit 539 Saphiren im Cabochonschliff zur Darstellung der wichtigsten Sterne
- **Eine mechanische Meisterleistung:** das Kaliber 590 vereint ein Tellurium mit einer Anzeige der Monate, Jahreszeiten und Tierkreiszeichen
- **Beispiellos präzise Mondphasen:** eine Mondphasenanzeige von außergewöhnlicher Genauigkeit, die nur alle 5.770 Jahre um einen Tag abweicht
- **Eine Zusammenarbeit mit Marc Newson:** als Fortsetzung des Dialogs zwischen Jaeger-LeCoultre und dem berühmten Designer interpretiert diese jüngste Gemeinschaftskreation die Begegnung von Zeitmessung und Design auf einzigartige Weise neu

Jaeger-LeCoultre und der renommierte Industriedesigner Marc Newson haben sich erneut zusammengeschlossen, um eine zweite Ausgabe der Atmos Hybris Mechanica Tellurium Calibre 590 aus dem Jahr 2022, das komplexeste aller Atmos Modelle, herauszugeben. Die mit einer von Saphiren gespickten Glaskugel versehene und in einer limitierten Auflage von nur drei Exemplaren produzierte Neuinterpretation der Atmos Tellurium Calibre 590 wird im Rahmen der Ausstellung zur Atmos vorgestellt, die Jaeger-LeCoultre auf der Milan Design Week vom 21. bis zum 26. April 2026 präsentieren wird.

ANTRIEB AUS DER LUFT: DAS WUNDER DES PERPETUUM MOBILE

Dank eines einzigartigen Mechanismus, der 1928 von dem Schweizer Ingenieur Jean-Léon Reutter erfunden und von LeCoultre & Cie (später Jaeger-LeCoultre) für die Serienproduktion ausgefeilt wurde, hält die Atmos ihren Betrieb ohne jeglichen menschlichen Eingriff, Aufzug oder eine andere Energiezufuhr aufrecht. Bekannt als „die Uhr, die von der Luft lebt“, beruht sie auf einem Uhrwerk, das ähnlich einem *Perpetuum mobile* seine Energie aus kaum wahrnehmbaren Schwankungen der Raumtemperatur schöpft. Diese thermische Energie wird in mechanische Energie verwandelt, die letztlich die Bewegung der Unruh antreibt. Das Geheimnis beruht auf einer hermetisch abgedichteten, mit Gas befüllten Kapsel, die über eine Membran mit der Antriebsfeder der Uhr verbunden ist. Schon kleinste Temperaturschwankungen ändern das Gasvolumen und sorgen dafür, dass sich die Membran ausdehnt und zusammenzieht –



sozusagen wie der Balg eines Akkordeons „atmet“. Dieses Ausdehnen und Zusammenziehen zieht die Feder auf und liefert die winzige Energiemenge, die für die einminütige Schwingung der Unruh nötig ist. Eine Temperaturschwankung von einem Grad Celsius genügt, um die Uhr etwa zwei Tage lang selbstständig laufen zu lassen.

Die technischen Anforderungen dieses Mechanismus legen in gewisser Weise die unverkennbare Architektur der Atmos fest, die dem Zeitmesser seit seinen Anfangstagen seine starke visuelle Identität verleiht – eine Identität, die ihn auch zur idealen Leinwand für kreativen Ausdruck macht. Seit den 1970er-Jahren lädt Jaeger-LeCoultre immer wieder berühmte Designer und Meister traditioneller Handwerke ein, die Uhr in ihrem eigenen Stil neu zu interpretieren.

EINE NEUE ZUSAMMENARBEIT MIT MARC NEWSON

Jaeger-LeCoultre und der in Australien geborene Industriedesigner Marc Newson arbeiten seit 2008 zusammen und haben bereits mehrmals die Atmos neu interpretiert – eine Uhr, die der Designer sowohl als „komplex“ als auch als „magisch“ bezeichnet. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wurden gleich mehrere Kreationen vorgestellt: die Atmos Calibre 561 im Jahr 2008, die Atmos Calibre 566 von 2010 und die erste Ausgabe der Atmos Calibre 568 im Jahr 2016. Marc Newson, bekannt für seine Multidisziplinarität, ist schon lange von der Atmos fasziniert, der er erstmals als Teenager begegnete. Inspiriert von ihrem zeitlosen Charakter, entwirft er präzise Designs, die die Identität der Ikone respektieren und bewahren.

Seine Designphilosophie zeichnet sich durch die Verwendung unkonventioneller Materialien und die Auseinandersetzung mit technischen Herausforderungen aus. Seine tief in der Bewunderung für analoge Geräte verwurzelte Vision steht im Einklang mit einem Engagement für Langlebigkeit: Seine Kreationen sollen sowohl in ihrer Form als auch in ihrer Funktion die Zeit überdauern.

EIN NEUES DESIGN FÄNGT DIE SCHÖNHEIT DES SONNENSYSTEMS EIN

Das Kaliber 590 ist das komplexeste Uhrwerk, das je für die Atmos geschaffen wurde, und umfasst eine dreidimensionale Darstellung der Zyklen von Erde, Sonne und Mond mit herausragender Präzision. Den Namen „Tellurium“ erhielt die Uhr als Hommage an die gleichnamigen dreidimensionalen Mobiles, die während der Renaissance erfunden wurden, nachdem Kopernikus sein heliozentrische Modell des Sonnensystems vorgestellt hatte. Ein Tellurium bildet die Rotation der Erde und ihre Umlaufbahn um die Sonne nach und umfasst dabei auch die Umrundung der Erde durch den Mond. Im 18. Jahrhundert begannen Uhrmacher damit, das Tellurium mit ausgeklügelten Uhren zu kombinieren.

Ein Himmelszelt: Inspiriert von der geheimnisvollen Schönheit des Kosmos jenseits der Erde, hat Marc Newson für die Atmos Tellurium ein neues Gehäuse gestaltet: eine perfekte Glaskugel, graviert mit einer Karte der 64 hauptsächlich von der Nordhalbkugel aus sichtbaren Konstellationen und besetzt mit 539 Saphiren im Cabochonschliff (32 Karat) zur Darstellung der wichtigsten Sterne. Marc Newsons Werk als Designer zeichnet sich durch neuartige Ansätze bei der Verwendung von Materialien aus, die oftmals die



Entwicklung neuer Verfahren durch wiederholtes Experimentieren erfordern. Im Falle der Atmos Tellurium waren umfangreiche Forschungen und zahlreiche Durchgänge nötig, um den Eindruck eines unsichtbaren Besatzes zu erzielen, indem die Edelsteine direkt in die äußere Oberfläche des Glases eingelassen wurden. Dadurch erzeugen ihre runden Formen einen subtilen, dreidimensionalen Effekt.

Das himmlische *objet d'art* ruht auf einer lasergravierten Platine mit einer Darstellung der Mondoberfläche und wird von einer runden, gerippten Basis aus dunkelblauem, eloxiertem Aluminium ergänzt, das zum Blau des eloxierten Zifferblatts passt.

Kunstvolle Bewegungen: Im Einklang mit der außergewöhnlichen Komplexität und der technischen Raffinesse des Kalibers 590 wurden die wichtigsten Komponenten des Mechanismus mit verschiedenen dekorativen Veredelungen versehen. Die dreidimensionale Erde wurde im Atelier der Métiers Rares™ von Jaeger-LeCoultre mit einer Miniaturmalerei versehen, um ihr mehr Tiefe und Details zu verleihen. Die Mondoberfläche kommt durch Lasergravuren zum Vorschein, und in den Ring von Mond und Erde wurde Meteorit eingearbeitet – ein Material, das sozusagen vom Himmel gefallen ist. Für die Neuinterpretation der Atmos Tellurium hat Marc Newson noch weitere zeitgemäße Veredelungen gewählt, um eine ästhetische Spannung aufzubauen, die Tradition und Moderne in perfektem Gleichgewicht hält: galvanisiertes Aluminium für den Stunden- und Minutenring, gebürstete Uhrwerkplatinen und eine gebürstete Unruh.

Die gesamte Uhr befindet sich auf einem Sockel aus blauem Kalbsleder. Dieser ist Teil eines modularen Gehäuses, das verschiedene Aufstellkonfigurationen bietet und auch zur Aufbewahrung verwendet werden kann. Angefertigt wurde das von Marc Newson gestaltete Gehäuse von Serapian, einer renommierten Mailänder Lederwerkstatt, die für ihr charakteristisches *Mosaico* Muster bekannt ist. Letzteres entsteht durch ein Handwebverfahren, das von der italienischen Firma im Jahr 1947 entwickelt wurde.

EWIGKEIT IM GLASGEHÄUSE

Außergewöhnliche Funktionen: Neben den Funktionen des Telluriums zeigt das Kaliber auch die entsprechenden Monate und Jahreszeiten sowie einen Tierkreis kalender an. Und während sich der Mond auf seiner Umlaufbahn bewegt, zeichnet es außerdem dessen Phasen mit einer außergewöhnlichen Präzision von nur einem Tag Abweichung alle 5,770 Jahre nach.

Ein Kalender in Bewegung: Das Zifferblatt der Uhr, auf dem sich die Stunden und Minuten ablesen lassen, wird von einem zweilagigen Ring umrahmt: Die obere Seite ist unbeweglich und mit einer Stunden- und Minutenskala sowie den Jahreszeiten beschriftet. Die untere, verborgene Seite trägt die Monatsnamen und bewegt sich, sodass der aktuelle Monat stets in der Öffnung bei 6 Uhr zu sehen ist. Dieser periphere Ring umrandet eine durchscheinende blaue Scheibe aus Saphirglas, die per Laser mit den Symbolen der Tierkreiszeichen graviert wurde. In der Mitte dieser Scheibe wird die Sonne durch Strahlen aus poliertem 18 Karat Rotgold repräsentiert, deren längster auf das aktuelle Sternzeichen verweist.



Erde und Mond in Harmonie: In der Nähe des peripheren Rings befindet sich ein kleinerer Kreis aus Meteorit, der von einem keilförmigen Gegengewicht ausbalanciert wird und eine sich drehende, transparente Scheibe aus hellblauem Saphirglas umrahmt. Darin sind kugelförmige Darstellungen von Erde und Mond eingelassen. Die Erde dreht sich in 24 Stunden, also innerhalb von einem Tag, einmal um die eigene Achse und bedient mit ihrer Rotation die Tag-/Nachtanzeige. Gleichzeitig umkreist der Mond die Erde innerhalb eines synodischen Monats, während er sich gleichzeitig um die eigene Achse dreht und seine Mondphasen durchläuft. Der aus einem vollständigen Mondphasenzyklus bestehende, mittlere synodische Monat hat eine Länge von 29 Tagen, 12 Stunden, 44 Minuten und 2 Sekunden.

Präzise Jahreszeiten: Die Einheit aus Erde und Mond dreht sich um die zentrale Sonne, vollführt eine vollständige Umdrehung in einem Jahr und durchläuft dabei die Jahreszeiten. Dabei ist es den Uhrmachern von Jaeger-LeCoultre gelungen, einen Jahreszyklus von 365,2466 Tagen zu erzeugen, der derart nahe an den 365,2425 Tagen des gregorianischen Kalenders liegt, dass er nur alle 390 Jahre um einen Tag abweicht. Dies bedeutet, dass der Kalender der Uhr, sofern sie in Betrieb bleibt, erst im Jahr 2416 einer Korrektur bedarf.

Die Atmos Tellurium Calibre 590 von Marc Newson ist ein wahres Kunstwerk und sowohl eine ästhetische als auch eine technische Meisterleistung, die unseren Teil der Galaxie mit herausragender Präzision und faszinierendem Stil gekonnt imitiert.

TECHNISCHE MERKMALE

ATMOS HYBRIS ARTISTICA TELLURIUM BY MARC NEWSON

Abmessungen: 270 x 285 mm

Uhrwerk: Jaeger-LeCoultre Kaliber 590

Frequenz: Zwei Schwingungen in 60 Sekunden

Funktionen: Stunden, Minuten, Tellurium, Tierkreiskalender mit Monat und Jahreszeit, extrem präzise Mondphasenanzeige (ein Tag Abweichung alle 5.770 Jahre), Tag-/Nachtanzeige

Gehäuse: Glas, graviert und mit 539 Saphiren im Cabochonschliff (~32 Karat) besetzt

Zifferblatt: Eloxiertes blaues Aluminium und Saphirglas

Referenz: Q5765310

Auf 3 Exemplare limitierte Auflage

ÜBER MARC NEWSON

Marc Newson gehört zu den einflussreichsten Designern seiner Generation. Seine Werke stehen an der Schnittstelle von Technologie und Skulptur – dort, wo Präzision auf Bewegung trifft und Funktion zu Form wird. Seine Arbeiten zeichnen sich durch fließende Linien, edle Materialien und eine geradezu obsessive Liebe zum Detail aus. Anerkennung erhielt Marc Newson insbesondere durch seine avantgardistischen Designs, die radikalen Minimalismus mit fortschrittlicher Technologie kombinieren. Seine einzigartige Vision hat ihn zu Partnerschaften mit einigen der prestigeträchtigsten Marken der Welt geführt – in der Luftfahrt, der Automobilindustrie, der Technologie und der Luxuswelt. Dies findet bei Jaeger-LeCoultre, wo Innovation und Handwerkskunst untrennbar miteinander verbunden



sind, ein natürliches Echo. Mit seinen Neuinterpretationen der Atmos und der Memovox hat Newson diese Ikonen nicht etwa neu erfunden, sondern neu entdeckt. Es ist ihm gelungen, in diese Uhren eine zeitgenössische Designsprache einzuführen und zugleich ihre mechanische Seele zu bewahren und ihre Präsenz in die Zukunft zu begleiten.

„Die Zusammenarbeit mit Jaeger-LeCoultre ist nach wie vor ein Traum“, sagt der Designer. „Meine Bewunderung für diese Marke reicht bis in meine Jugend in Australien zurück. Die meisterhafte, vorbildliche Kohärenz, die Jaeger-LeCoultre in Sachen Design und Vermächtnis an den Tag legt, und das unermüdliche Streben der Maison nach Innovation, hat meine lebenslange Leidenschaft für Zeitmesser zutiefst geprägt. Heute, einige Jahrzehnte später, ist es mir eine Freude, auf unsere zahlreichen Gemeinschaftsprojekte zurückzublicken. Seit 2008 nehmen meine Arbeit an der Atmos und die Gestaltung wunderschöner, neu interpretierter Varianten in unserer fortwährenden Partnerschaft einen ganz besonderen, symbolischen Platz ein.“

ÜBER DIE ATMOS

Die 1928 lancierte Atmos ist eine Uhr wie keine andere. Die Erfindung scheint den Gesetzen der Physik zu trotzen und ohne konventionelle Energiequelle oder Aufzugmechanismus wie ein Perpetuum mobile jahrhundertlang zu funktionieren. Tatsächlich aber macht sich ihr Mechanismus die normalen, täglichen Schwankungen der Raumtemperatur zunutze. Schon ein Unterschied von nur einem Grad Celsius genügt, um die Uhr zwei Tage lang anzutreiben. Seit den 1930er-Jahren schöpft Jaeger-LeCoultre die Fähigkeiten der Manufaktur aus, um kontinuierliche technische Verbesserungen vorzunehmen, und bedient sich der kreativen Talente der Maison, um die Uhr, die bereits zu einem preisgekrönten Kunstobjekt geworden ist, immer weiter zu verbessern. Während das Glasgehäuse im Stil des Art déco der Atmos II zu einem unverkennbaren Klassiker geworden ist, hat Jaeger-LeCoultre auch mit anerkannten Designern und Meisterhandwerkern zusammengearbeitet, um Sondereditionen der Atmos zu entwickeln.

ÜBER JAEGER-LECOULTRE – „THE WATCHMAKER OF WATCHMAKERS™“

Inspiziert von einem unverwechselbaren Streben nach Innovation und Kreativität und der friedlichen, naturbelassenen Umgebung in seiner Heimat im Vallée de Joux zeichnet sich Jaeger-LeCoultre seit 1833 durch die Beherrschung der Komplikationen und der Präzision seiner Mechanismen aus. Die Manufaktur, bekannt als „The Watchmaker of Watchmakers™“, der Uhrmacher der Uhrmacher, hat ihren unermüdlichen Erfindergeist in der Entwicklung von über 1.400 verschiedenen Kalibern und mit über 430 Patenten zum Ausdruck gebracht. Die Uhrmacher der Grande Maison machen sich über 190 Jahre Expertise zunutze und konzipieren, fertigen, veredeln und verzieren die fortschrittlichsten und präzisesten Mechanismen, indem sie Leidenschaft mit jahrhundertaltem Savoir-faire kombinieren und eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft herstellen – zeitlos, aber immer im Gleichschritt mit der Zeit. In unserer Manufaktur sind 180 Handwerksdisziplinen unter einem Dach vereint und schaffen feinste Uhren, die technische Finesse mit ästhetischem Design und bemerkenswert dezenter Raffinesse kombinieren.